

# Würdiges Programm zum Jubiläum

WIL Jubiläumskonzerte zweier Traditionsvereine, zusammen mit der Jugend

**Der Höhepunkt des 300-Jahr-Jubiläums des Orchestervereins Wil und des Chors zu St. Niklaus findet vom 24. bis 26. September statt. Auf dem Programm stehen u.a. Carl Orffs «Carmina Burana» und ein Gemeinschaftskonzert mit dem Jugendorchester Wil.**

«Und du kommst, um diesen historischen Moment zu fotografieren?», fragt mich eine Cellistin an diesem Montagabend in der Lindenhof-Aula. Ja, es ist wirklich ein historischer Moment, wie es auch Orchestervereins-Präsident Eugen Weibel in seiner Begrüssung betont. Martin Baur, selbst langjähriger Dirigent des Orchestervereins, dirigiert an dieser Probe erstmals seit 1994 wieder seine ehemaligen Orchesterkollegen – und das gemeinsam mit dem Jugendorchester, das er seit rund 30 Jahren leitet.

## Symbolträchtig

Zwei Orchester zu mischen erfordert logistisches Können, doch es klappt wunderbar: Aus dem Ameisenhaufen-artigen Gewusel wird rasch eine übersichtliche Ordnung. «Pro Pult zwei Musiker, immer zwei Junge, zwei Alte», weist Baur die Mitglieder beider Or-



Bild: Caro Nadler

Jung und Alt musizieren gemeinsam am grossen Jubiläumskonzert.

chester an. Auf den Pulten stehen die Noten zur «Finlandia» von Jan Sibelius. Eine sinfonische Dichtung, die vom nationalen Erwachen des Finnischen Volkes erzählt, das Jahrzehnte Teil des russischen Reiches war. Der hymnische Charakter dieses Werkes wurde immer wieder für bedeutsame Geschehnisse eingesetzt, Teile daraus wurden zu einem Choral verarbeitet und waren sogar die Nationalhymne der nur kurze Zeit be-

stehenden Afrikanischen Republik Biafra. Für ein Gemeinschaftskonzert beider Wiler Orchester ein sicherlich symbolträchtiges Werk.

## Beethoven und Filmmusik

Am Donnerstag, 24. September wird die «Finlandia» einer der Höhepunkte des ersten Jubiläumskonzertes im Stadtsaal sein. Bevor sich die beiden Orchester vereinigen, wird der Orchesterverein Beethovens Fünfte Sinfonie spielen, ein Werk, das sich dank seiner rhythmischen Kraft und dramatischen Ausstrahlung einer grossen Popularität erfreut. Anschliessend wird das Jugendorchester einen Ausschnitt aus seinem beliebten Filmmusik-Repertoire spielen.

## Jugend fördern

Am Freitag, 25. und Samstag, 26. September schliesslich treten der Chor zu St. Niklaus und der Orchesterverein zu ihrem eigentlichen Jubiläumskonzert auf. Zuerst steht jedoch mit George Gershwins «Rhapsody in Blue» ein Werk auf dem Programm, das mit der jungen Westschweizer Pianis-

tin Fanny Monnet das grosse Interesse an der Zusammenarbeit mit jugendlichen Musikern und Musikerinnen des Orchesters und der Förderung widerspiegelt.

Mit Carl Orffs «Carmina Burana» hat Dirigent Kurt P. Koller ein Werk ausgewählt, das sich für das 300-Jahr-Jubiläum regelrecht aufgedrängt hat: «Der Umfang, der Charakter des Werkes, die Besetzung, die grosse Aufgabe des Chores – alles scheint für dieses Jubiläum geradezu gemacht», so Koller. Erstaunt sei er allerdings, dass dieses Werk bei den Wilern recht unbekannt sei, zählt es doch heute zum meist aufgeführten Oratorienwerk weltweit und sprengt in seiner Beliebtheit und Bekanntheit die Grenzen zwischen den diversen Musiksparten.

## Ekstatisch aufgeladen

Koller weiter: «Die Strukturen und der Aufbau der Musik sind an sich sehr einfach; es ist auch einfach, sich die Melodien zu merken. Hingegen sind diverse Einsätze und Tonalitäten heikel, der Umgang mit Dissonanzen ungewohnt und vor allem rhythmisch und textlich sind

einige Hürden zu nehmen. Vor allem setze ich sehr auf eine lebendige, temperamentvolle und glühende Interpretation – das Werk ist an vielen Stellen geradezu ekstatisch aufgeladen.»

Die Probenarbeit macht an sich überhaupt keine Schwierigkeiten. Es geht einfach darum, das Werk sich ins Fleisch zu singen, damit im Moment der Aufführung alle aus ihrem Innersten heraus musizieren können und nicht sklavisch an den Noten hängen. «Ich versuche, mein Feuer, das ich beim Spielen dieser Musik in mir auflodern spüre, auf die Leute zu übertragen.»

Orff hat mit diesem Werk die ganze bis dahin gültige Musiktradition, die sich aus der romantischen Sinfonik in einem Strang entwickelte, verabschiedet, und alles bis dahin Gültige radikal beiseitegeschoben. Ein ideales Werk also für die Schwelle, an der sich der Chor zu St. Nikolaus und der Orchesterverein Wil nun nach ihrer 300-jährigen Geschichte befinden.

Caro Nadler/her

## Konzertdaten und Ticketbestellung

**Donnerstag, 24. September 2015, 20 Uhr, Stadtsaal Wil** Konzert des Orchestervereins und des Jugendorchesters Wil «5. Sinfonie» von L. v. Beethoven, «Finlandia» von J. Sibelius, Filmmusik verschiedener Komponisten.

**Freitag, 25. September und Samstag, 26. September 2015, 19 Uhr, Stadtsaal Wil** Konzerte des Orchestervereins und Chor zu St. Nikolaus Wil «Carmina Burana» von C. Orff, «Rhapsody in Blue» von G. Gershwin.

## Tickets

Eintrittsbillette zu den drei Konzerten gibt es ab sofort über [www.300jahrejung.ch](http://www.300jahrejung.ch). pd



Bild: Caro Nadler

Ein historisches Bild: Martin Baur, Leiter des Orchestervereins bis 1994 und Eugen Weibel, Präsident des Orchestervereins an der gemeinsamen Probe mit dem Jugendorchester Wil, dessen musikal. Leiter Martin Baur ist.



## Quartierfest

**BRONSCHHOFFEN** Das vom Quartierverein Bronschhofen lancierte Quartierfest erlebte am vergangenen Samstag auf dem Schulareal Bommenen seine erste Auflage und bot bei besten, fast zu heissen, Wetterbedingungen viele Aktionen und Attraktionen. Nicht weniger als 23 Vereine und Privatpersonen stellten aus und boten an Verkaufsständen ihre Produkte oder Leckeres für Hunger und Durst. Viel Spiel und Spass gab es auch für die kleinen Gäste. her

Weitere Fotos und Events unter:

[www.wiler-nachrichten.ch/community/fotostrecken](http://www.wiler-nachrichten.ch/community/fotostrecken)

Für Sie unterwegs: Christof Lampart